

SUPERIOR HOTEL

BRANCHENNEWS

Zehn Jahre prizeotel



Geburtsstagsfeier bei prizeotel zum Zehnjährigen / Foto: Pascal Lieleg

Vor genau zehn Jahren eröffnete mit dem prizeotel Bremen-City das erste Hotel der Economy-Design-Marke in Deutschland. Gründer und CEO Marco Nussbaum feierte mit dem Team und kündigt weitere Innovationen an.

Die Team-Mitglieder von prizeotel zogen mit Freunden und Kunden auf eine After-Work-Party im prizeotel Bremen-City. Gäste wurden in den Hotels mit einem Geburtstags-Frühstücksbüfett überrascht. Marco Nussbaum: „Ich bin unglaublich stolz darauf, was wir im Team in den letzten zehn Jahren gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Dieser Erfolg ist aber auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Wir gehen mit prizeotel in die europäischen Metropolen, nutzen eigene Technologien für besseren Service und setzen neue Standards im Umgang mit unseren Team-Mitgliedern.“

Dass prizeotel anders sein sollte, als andere Hotelmarken in der Economy-Hotellerie, stand von Beginn an fest. Mit dem Star-Designer Karim Rashid holte Nussbaum einen der besten Gestalter ins Boot, der allen Häusern zu ihrem außergewöhnlichen Auftritt verhalf. Aktionen der Gruppe, wie zum Beispiel die Verdoppelung der Azubi-Vergütung, schlugen hohe Wellen und brachten dem Unternehmen Auszeichnungen als bester Arbeitgeber der Branche ein. „Uns ist es wichtig, dass Wertschätzung keine Worthülse, sondern Grundeinstellung im täglichen Miteinander ist“, sagt Nussbaum. Jedes Team-Mitglied arbeite bei prizeotel eigenverantwortlich und könne Entscheidungen selbstständig treffen. „Diese Werte sind das Fundament der Marke, ohne die der Erfolg von prizeotel nicht möglich ist.“ Anerkennung zollt Nussbaum seinem Gründungspartner Dr. Matthias Zimmermann, der vom ersten Tag an

das Konzept geglaubt habe, sowie der Familie May, die seit 2013 zu den prizeotel-Investoren gehört. Zimmermann sei es zu verdanken, dass aus der Vision die erste Version des Hotels in Bremen geworden sei. Die Familie May habe sich nicht nur finanziell engagiert, sondern leiste mit ihrer Sachkunde auch wertvolle Unterstützung bei der Expansion der Gruppe.

So hätten es erst die solide Finanzierung der Marke und der homogene Gesellschafterkreis ermöglicht, von Beginn an das Thema Technologie in das Zentrum der Service- und Vertriebsstrategie zu stellen. ?Das Internet war für uns nie Neuland, sondern immer ein Labor, in dem wir versucht haben, unsere eigenen Kanäle mit eigener Technologie zu stärken, anstatt in Dritte und damit in die Bedeutungslosigkeit der eigenen Marke im Netz zu investieren?, sagt Nussbaum. Das habe frühzeitig für einen eigens für prizeotel hergestellten Channelmanager gegolten und wiederhole sich zeitnah bei der sprachgesteuerten Buchung von Hotelzimmern. Das Ergebnis seien Prozesse, die individuell auf die ?Customer Journey? zugeschnitten sind und eine Direktbuchungsquote möglich machen, die sehr weit über dem Branchenmittel liege.

Als wichtigste Erkenntnis nimmt Nussbaum aus den letzten zehn Jahren mit, dass die von der Hotellerie verlangte Innovationfreude Jahr für Jahr stärker werde. Habe man bei prizeotel anfangs noch das Frühstück in den Mittelpunkt gestellt, rücke jetzt dazu die Bar immer mehr in den Fokus. ?Auch in der Economy-Hotellerie wollen die Gäste etwas erleben. Deshalb halten wir nicht stur an unseren Konzepten fest, sondern stellen uns immer wieder in Frage und versuchen, uns neu zu erfinden?, sagt Nussbaum, der mit seinem Team nicht nur an einem neuen Barkonzept arbeitet, sondern zukünftige prizeotels gleich mit Roof-Top-Bars ausstatten will. ?Nur wenn wir uns permanent neuen Marktsituationen anpassen, können wir weiter wachsen. Und so, wie bereits bei der Eröffnung in Bremen, vor genau zehn Jahren, alle Zeichen auf Expansion standen, wird es auch in den nächsten zehn Jahren sein?, gibt er sich optimistisch.

Nach der Premiere in Bremen folgte schon wenige Jahre später ein prizeotel in Hamburg. Im Jahr darauf eröffnete eines in Hannover-City und machte damit die Abdeckung des Dreiecks Bremen-Hamburg-Hannover komplett. Im vergangenen Jahr kam mit dem prizeotel Hamburg-St. Pauli ein weiteres Haus in der Hansestadt hinzu. In diesem Jahr sollen Eröffnungen in Erfurt, München und Bern stattfinden und für 2020 stehen Münster, Wien und Bonn auf dem Expansionszettel, 2022 folgt ein Hotel in Düsseldorf. Für weitere 15 Häuser sind die Verträge schon unterschrieben.